

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen
am Donnerstag, **25.09.2014**, 17:05 Uhr – 18:30 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frank Baumann, Horst Karl Beitelhoff, Olaf Bloch, Georg Fehlauer, Mechthild Neuhaus, Hans Neumann, Walter von Gökels,

von der SPD-Fraktion

Martina Biel, Thomas Fastermann, Mathias Kersting, Thomas Kollmann, Georg Tyrell,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Carsten Peters, Christine Schulz, Reinhard Scholz,

von der FDP-Fraktion

Jürgen Reuter,

von der Fraktion DIE LINKE.

Rüdiger Sagel (bis 20:15 Uhr),

von der Fraktion PIRATEN/ÖDP

Sebastian Kroos,

von der Verwaltung

Hartwig Schultheiß, Siegfried Thielen, Christian Schowe, Dirk Lohaus, Dr. Thomas Hauff, Jörg Krause, Tobias Krause-Kämereit, Michael Milde, Ulrich Winter,

für die Schriftführung

Thomas Schulze Schwienhorst ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen am 25.09.2014

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
 - 2.1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.
3. **Mitteilungen der Verwaltung**
4. **Anträge und Eingaben**
 - 4.1. Bekanntgabe
 - 4.2. Stellungnahmen
5. **Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft**
 - 5.1. Wettbewerbsergebnisse Stadthafen 1 Nordseite, Hafenweg 34-44
In nicht-öffentlichen Sitzungsteil verlagert
 - 5.2. Wettbewerbsergebnisse Stadthafen 1 - "Hafentor" (Kuhr), Hafenweg
In nicht-öffentlichen Sitzungsteil verlagert
 - 5.3. Sachstand Hauptbahnhof
mdl.
 - 5.4. Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2009 - 2020 für den Zeitraum 2013 - 2020: Zentrale Ergebnisse
V/0637/2014
III
6. **Stadtplanung**
 - 6.1. Bebauungsplan Nr. 546: Gievenbeck - Billerbeckweg / Ahausweg / Borghorstweg / Gievenbach
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss
V/0617/2014
III
 - 6.2. Coerde - Hamannplatz, Stellungnahme zum geplanten, weiteren Vorgehen
mdl.
7. **Verkehr**

mdl.	7.1.	Radwegeverbindung Germania - Zentrum Nord hier: Abschnitt zwischen Salzmannstr. und Wien- burgstr.
keine	8.	Bauvorhaben
keine	9.	Verschiedenes

Frau Bennink stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und begrüßte die Ausschussmitglieder sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Punkt 1 der Tagesordnung Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Frau Bennink verpflichtete den sachkundigen Bürger Herrn Post als stellvertretendes Ausschussmitglied für Bündnis90/Die Grünen/GAL.

Herr Raffloer meldete sich vor Sitzungsbeginn erkrankt.

Punkt 2 der Tagesordnung Genehmigung der Tagesordnung

Änderung der Tagesordnung:

Die Verwaltung schlug vor, die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 im nicht-öffentlichen Sitzungsteil (TOP 7) zu beraten.

Der Ausschuss stimmte der Verlagerung einstimmig ohne Enthaltungen zu.

Korrektur der öffentlichen Niederschrift vom 27.08.2014:

Herr Reuter gab zu Protokoll, dass die FDP im Ausschuss entgegen der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2014 (öffentlicher Teil) der Vorlage V/0509/2014 (Planfeststellung DEK) zugestimmt hatte. Der korrigierte Beschlusstext zu TOP 7.4 der öffentlichen Sitzung des ASSVW vom 27.08.2014 lautet demnach:

„In der abschließenden Abstimmung wurde die geänderte Vorlage mehrheitlich mit den Stimmen der der GAL, der SPD, der Linken, der Piraten/ÖDP und der FDP bei Gegenstimmen der CDU ohne Enthaltungen angenommen.“

Punkt 2.1 der Tagesordnung Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit der Vorlagenersteller/innen zur Berichterstattung erforderlich ist.

Der Ausschuss stimmt dem geplanten Verwaltungsvortrag zu TOP 5.4. zu.

Punkt 3 der Tagesordnung Mitteilungen der Verwaltung

Herr Schowe kündigte die kommende Sitzung des interfraktionellen Arbeitskreises Wohnen voraussichtlich für den 3.11.2014 um 16:00 Uhr mit den Schwerpunktthemen Milieuschutz und Umwandlungsverordnung an. Eine schriftliche Einladung werde in den kommenden Tagen versandt.

Darüber hinaus informierte Herr Schowe auch vor dem Hintergrund entsprechender Anträge aus zwei Bezirksvertretungen, dass die Verwaltung jeweils bezirksbezogene öffentliche Informationsveranstaltungen zum Entwurf des 3. Nahverkehrsplans NVP anbieten und durchführen

werde.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge und Eingaben
---------------------------------	-----------------------------

Es wurden keine Anträge und/oder Eingaben eingereicht.

Punkt 4.1 der Tagesordnung	Bekanntgabe
-----------------------------------	--------------------

Keine Bekanntgaben

Punkt 4.2 der Tagesordnung	Stellungnahmen
-----------------------------------	-----------------------

Keine Stellungnahmen

Punkt 5 der Tagesordnung	Stadtentwicklung, Stadterneuerung, Wohnen, Wirtschaft
---------------------------------	--

Punkt 5.1 der Tagesordnung	Wettbewerbsergebnisse Stadthafen 1 Nordseite, Hafenweg 34-44
-----------------------------------	---

Herr Schultheiß führte zum Stand des Wettbewerbsverfahrens ausführlich aus. Da das Verfahren weiterhin anonym verlaufe, regte er an, die Ergebnisse des Preisgerichts zum Wettbewerb Hafenweg 34-44 in nicht-öffentlicher Sitzung vorzustellen. Herr Schultheiß regte weiter an, diese Vorstellung gemeinsam mit dem Wettbewerbsergebnis „Hafentor“ (Investor Kuhr) in der nicht-öffentlichen Sitzung vorzunehmen. Zum „Hafentor“ könnten Investor und Architekt mit Einverständnis des Ausschusses berichten.

Der Ausschuss stimmte der vorgeschlagenen Verlagerung der Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil zu.

Punkt 5.2 der Tagesordnung	Wettbewerbsergebnisse Stadthafen 1 - "Hafentor" (Kuhr), Hafenweg
-----------------------------------	---

Siehe hierzu Verlagerungsbeschluss des Ausschusses gem. TOP 5.1 in den nicht-öffentlichen Sitzungsteil.

Punkt 5.3 der Tagesordnung	Sachstand Hauptbahnhof
-----------------------------------	-------------------------------

Herr Milde berichtete eingehend über die geplante Verlagerung des Fernreisebusangebotes während der Bauphase am Hbf an den Leoplatz (Dammstr./Ecke Hafenstr.). Durch die zeitlich befristete Verlagerung entstehen dringend benötigte Verlagerungsspielräume im Bereich der Bahnhofsostseite.

Zur geplanten Ertüchtigung des Platzes für die künftige Nutzung muss die Platzoberfläche/Decke optimiert (Amt 66) und 1 Baum gefällt werden (Amt 67). Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf ca. 30 T € (Finanzierbarkeit durch die Fachämter gesichert)
Ein Baubeschluss für diese Maßnahme sei aufgrund der Kurzfristigkeit jedoch nicht mehr möglich.

Ergänzend dazu berichtete Herr Milde über die geplante Herrichtung des Hamburger Tunnels für Radfahrer und Fußgänger im Zeitraum 19.11. bis 22.12.2014. Für diesen Zeitraum ist eine Vollsperrung vorgesehen.

Der Ausschuss stimmte den geplanten Maßnahmen der Verwaltung zur Ertüchtigung des Leoplattes zu und bat unabhängig davon um Prüfung der Umsetzbarkeit nachfolgender Anregungen/Hinweise:

- Herr Fastermann bittet um Prüfung einer Kostenbeteiligung der DB an den Verlagerungskosten für die Fernbusse
- Frau Bennink bittet um Prüfung einer möglichen Optimierung der von der DB auf der Ostseite aufgestellten Fahrradbügelhalter im Eingangsbereich des Hamburger Tunnels (Abstände zu groß) sowie der Nutzungsmarkierungen auf der Ostseite des Hbf.
- Herr Sagel verwies auf die bestehende Drogenszene und die Gefahr einer ungewollten Verdrängung durch die bevorstehenden Bauaktivitäten.
- Herr Scholz verwies auf die möglichen Lärmbelastungen durch den Bus- und LKW-Verkehr im Rahmen der Baumaßnahme.

Der Ausschuss erneuerte seine Kritik an der aus seiner Sicht unzureichenden Öffentlichkeitsarbeit der DB AG und erwartet beispielsweise auch unmittelbare Anwohnerinformationen in Hinblick auf einzelne Maßnahmen. Soweit die Bahn dies nicht leiste, sei die Verwaltung gebeten, entsprechend tätig zu werden. Die Verwaltung sicherte abschließend zu, die umliegenden Anwohner (Theißingstraße/Leiplatz und Bremer Straße) gemeinsam mit den am Bahnhofsneubau Beteiligten schriftlich und zeitnah über die weiteren Planungen sowie die verkehrlichen Belastungen zu informieren.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0637/2014**

Aktualisierung der Kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2009 - 2020 für den Zeitraum 2013 - 2020: Zentrale Ergebnisse

Herr Dr. Hauff führte zunächst aus, dass jede Prognose auf zwar fundierten und plausiblen Annahmen beruhe, jedoch keine Garantie für das Eintreten der prognostizierten Entwicklung bestehen könne, da die zu Grunde liegenden Annahmen in der realen Entwicklung anders bzw. abweichend eintreten könnten. Sofern sich nachfolgend die zu Grunde liegenden Annahmen nicht bestätigen, könne dies somit Einfluss auf die Prognoseergebnisse haben. Insofern ist die aktuelle Kleinräumige Bevölkerungsprognose zwar eine plausible Prognose, allerdings nur zum Zeitpunkt ihrer Erstellung.

Sodann stellte Herr Dr. Hauff die zentralen Ergebnisse der aktuellen kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2013-2020 KBP vor und verwies insbesondere auf die prognostizierte positive Bevölkerungsentwicklung bis 2020. Nach den zugrunde gelegten Annahmen würde die Bevölkerung in Münster demnach voraussichtlich um ca. 4,2 % ansteigen, ein absoluter Anstieg um etwa 12.500 EW. Die altersgruppenspezifische und stadtteilbezogene Entwicklung wurde entsprechend der Materialien in der Vorlage erläutert.

Die Zuwächse verteilen sich dabei zu 20 % auf den Geburtenüberschuss und zu 80 % auf den Wanderungsüberschuss (vorrangig Bildungszuwanderung). Gleichzeitig verdeutlichte er, dass auch eine „junge Hochschulstadt“ allmählich altert, was in die Planungsprozesse einzubeziehen ist.

Grundsätzlich deckt sich die mit der städtischen Prognose errechnete Wachstumserwartung für Münster mit der Vorausberechnung des Landesbetriebs Information und Technik Nordrhein-Westfalen IT.NRW für 2020, wenngleich die städtische Prognose das Wachstum deutlich stärker in den studentischen Jahrgängen generiert. Dies werde durch abgestimmte Annahmen mit der WWU Münster und der FH Münster gestützt.

Herr Schultheiß machte deutlich, dass das Eintreten der Prognose kein Selbstläufer ist. Er verwies auf die notwendigen Anstrengungen der Stadt (Infrastruktur, Bildungsangebote, Woh-

nungsbau, Arbeitsplätze), um insbesondere junge Familien aber auch Studierende in der Stadt zu halten. Er betonte ausdrücklich die Bedeutung der Annahmen (z. B. Fortschreiben einer erhöhten Geburtenrate) für das Eintreten der Prognoseergebnisse.

Herr Fastermann appellierte für verstärkte Bemühungen im sozialen Wohnungsbau vor dem erkennbaren Trend zunehmender Wohnflächen pro Person, zunehmender Haushaltezahlen und von soziodemographischen Veränderungen in innerstädtischen Quartieren.

Frau Bennink regt an, durch regelmäßige Berichterstattung im Ausschuss zur gesamtstädtischen und teilräumlichen Einwohnerentwicklung möglichen Veränderungen frühzeitig begegnen zu können (Planung, Infrastruktur, Standortvorsorge) und einzelne Stadtteile/Quartiere integriert in den Fokus zu nehmen.

Frau Neuhaus bat, neben Stadtteilen mit stabiler und möglicherweise rückläufiger Bevölkerung auch die wachsenden Stadtteile angemessen zu berücksichtigen und verwies auf die Entwicklung in Gievenbeck.

Hinweis:

Ausführliche Informationen zur Kleinräumigen Bevölkerungsprognose 2013-2020 finden Sie unter: <http://www.muenster.de/stadt/stadtplanung/strategie-bevoelkerung.html>

Der Ausschuss bedankte sich ausdrücklich bei Herrn Dr. Hr. Hauff für den interessanten und informativen Vortrag und nahm den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 6 der Tagesordnung	Stadtplanung
---------------------------------	---------------------

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0617/2014	Bebauungsplan Nr. 546: Gievenbeck - Billerbeckweg / Ahausweg / Borghorstweg / Gievenbach 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
---	---

Der Ausschuss beschloss einstimmig ohne Enthaltungen, die Vorlage in die kommende Sitzung zu vertagen.

Punkt 6.2 der Tagesordnung	Coerde - Hamannplatz, Stellungnahme zum geplanten, weiteren Vorgehen
-----------------------------------	---

Herr Schowe informierte den Ausschuss über die Absicht der Verwaltung, der Anregung der Politik folgend zur Neugestaltung des Hamannplatzes einen bürgerorientierten Workshop unter Einbeziehung des Antrags „Älter werden in Coerde“ durchzuführen. Über die weitere Ausgestaltung des Workshops (Zeitplan, Ort, Themenstellung, Teilnehmer etc) werde der Ausschuss rechtzeitig informiert.

Punkt 7 der Tagesordnung	Verkehr
---------------------------------	----------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung	Radwegeverbindung Germania - Zentrum Nord hier: Abschnitt zwischen Salzmannstr. und Wienburgstr.
-----------------------------------	---

Herr Schultheiß und Herr Schowe berichteten über die geplante Radwegeverbindung zwischen dem Germania Areal und dem Zentrum Nord auf der alten Eisenbahntrasse der WLE. Die Stadt Münster habe diese Trasse vor einigen Jahren mit der Zweckbindung Radweg erwerben können. Auf einem Teilstück gebe es berechtigte Interessenskonflikte mit den Anwohnern bzgl. der

Trassenführung im rückwärtigen Bereich der angrenzenden Grundstücke.. Zudem verlief der Radweg in diesem Abschnitt in einem Korridor, der einerseits durch die vorhandene Lärmschutzwand und andererseits durch die angrenzenden privaten Gärten begrenzt werde.

Aufgrund der engen, räumlichen Spielräume zwischen Lärmschutzwand und den Grundstücksgrenzen stünden zwei Handlungsoptionen zur Auswahl

- a. Verlegung der Radwegetrasse (nur) im Bereich zwischen Salzmannstraße und Wienburgstraße in den Straßenraum des Meßkampweges (Verschwenk) und Verkauf des entsprechenden Trassenteilstücks der ehemaligen WLE an die angrenzenden Anlieger oder
- b. ein Versetzen der Lärmschutzwand (hoher Kostenaufwand)

Die Verwaltung spricht sich für die Umsetzung der Option a) aus.

Herr Fastermann verwies auf den Grundsatzbeschluss zum weiteren Ausbau der Velorouten und regte zunächst an zu prüfen, welche Aufwendungen ein Versetzen der Lärmschutzwand auslösen würde.

Herr Reuter wies daraufhin, die Kosten der geplanten Maßnahme im Blick zu halten (Kosten/Nutzen).

Herr Baumann appellierte daran, die Interessen der Anwohner hinreichend zu berücksichtigen.

Herr Scholz bat um Ermittlung der voraussichtlichen Kosten einer Versetzung der Lärmschutzwand.

Herr Bloch bat darum, die Vereinbarkeit der geplanten Maßnahme mit der Buslinienführung im Bereich nördlich Wienburgpark (ÖV-Trasse) zu harmonisieren.

Der Ausschuss verständigte sich darauf, die Prüfergebnisse in der kommenden Sitzung am 23.10.2014 erneut zu beraten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Bauvorhaben

Keine

Punkt 9 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Punkte

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:30 Uhr

gez.

Helga Bennink
Vorsitz

gez.

Thomas Schulze Schwienhorst
Schriftführung